



sabinekaufmann
landschaftsarchitektin FH BSLA
hardstrasse 81b | 8004 zürich
im lot 10 | 8610 uster
044 994 33 16 | sk@sabinekaufmann-la.ch

Garten B, Zürich

Neugestaltung Eingangsbereich, div. Anpassungen

Gartenbau: Holdener Gartenbau, Ebmatingen

Ausführung 2020

Das denkmalgeschützte Baumeisterhaus aus den Anfängen des letzten Jahrhunderts wurde vom Vorbesitzer renoviert, der Garten war mehrheitlich naturnah gestaltet. Für die Treppe entlang dem Haus hatte der Gartenbauer alte Granitquader aus seinem Bestand verwendet, die Stufen entsprechen zwar nicht dem klassischen Treppenmass, nehmen die Höhendifferenz aber perfekt auf und passen gut zum Ort. Deplatziert wirkte hingegen die Rampe mit Rasengittersteinen, die bis vor den Eingang reichte: Die Materialisierung war rein funktional und hatte keinen Bezug zum Haus, zudem gab sie den Blick vom oberen Platz Richtung Strasse ungeschützt frei. Da es zusätzlich zum oberen Haupteingang einen Zugang auf Strassenniveau gibt, konnte mit der Umgestaltung auf die Rampe verzichtet werden. So ist nun der obere Platz erst richtig zum absoluten Herzstück des Gartens geworden.

Wertvoll an diesem Platz ist, dass er sowohl Vorplatz als auch Sitzplatz ist und als eine Art Scharnier im Garten funktioniert. Zudem ist man hier eine Etage über der Strasse und genügend von dieser entfernt, so dass dieser Ort über viel Intimität verfügt, ohne aber völlig abgesondert zu sein.

Die neuen Gestaltungselemente, insbesondere die geschwungene Sitzmauer, unterstützen den Charakter und die Funktion dieses Gartenbereichs: Die Mauer schliesst den Platz ab und nimmt die Höhendifferenzen auf. Der Bogen vermittelt Geborgenheit. Die Fertigung in einem Stück wirkt schlicht und modern und bildet einen schönen Gegensatz zur Patina des alten Betonbodens. Die rötliche Farbe des Betons nimmt Bezug auf das im Garten vorhandene Verrucanogestein (Mauersteine, Findlinge). Richtung Strasse ist eine flache, bepflanzen Böschung entstanden, die mehrheitlich einheimischen Gehölze und Stauden bieten von Anfang an Sichtschutz. Ein neuer alter Brunnentrog wird mit Regenwasser gespeisen, der Überlauf wird zur Versickerung in die neue Bepflanzung geführt.

Die Treppe zum erhöhten, westlichen Gartenbereich mit neu angelegtem Gemüsegarten, Obstgehölzen und Stewi wurde - ebenfalls mit alten Granitsteinen - neu erstellt.